

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	9
<b>Einleitung</b>	
In der Ausgrenzung – eine aktive Gegenposition	11
<b>I. Illusion der Zugehörigkeit zum deutschen Volk</b>	
»Denk ich an Deutschland in der Nacht«	19
1.1 Assimilation – Antisemitismus – Selbsthilfe	
»Götzendämmerung der Assimilation« – Prognose	20
»Das Zusammengehören aller« – die Zedakah	25
1.2 Schicksalswende – das Jahr 1933	
»Dürfen wir denn das?« – die Planung	29
»Wenn ihr pariert« – die Gründung	36
1.3 »Gleichschaltung« und Ausgrenzung	
»Im Schatten der Macht« – die Voraussetzung	42
»Innere Ordnung« – Reichsvertretung der Juden	52
<b>II. Kulturelles Kraftfeld und Soziale Institution</b>	
»Als stärkstes Propagandamittel ausgenutzt«	55
2.1 Der Jüdische Kulturbund formiert sich – Kurt Singer	55
»So viele Begabungen« – Kurt Singer	56
»Das Tempo war ein Presto« – die Aufbauphase	59
»Ein lebendiges Volkstum?« – die Identitätsfrage	66
»Erfolg bei den Zuschauern« – Nathan und Figaro	72
»Einander näher kommen« – das Publikum	76
2.2 Die interne Organisation – Werner Levie	
»Nur jüdische Mitglieder« – die Satzung	78
»Ich kann alles!« – die Verwaltung	79
»Mit kleinen Beträgen« – der Betrieb	82
»Vorhang auf!« – die Spielorte in Berlin	84
»Entdeutschung« – Spielplan und Zensur	88

2.3 Kultur unter Kontrolle	
»Nicht eintragungsfähig« – der Namensstreit	91
»Hass-Liebe« – Hinkel und die Juden	93
»Judenreine Theaterpolitik« – zur NS-Presse	100
2.4 Der Reichsverband der Kulturbünde – Das Team	
»Deutschlandweit organisiert« – 1935	102
»Inmitten der Sorgen« – Kulturtagung 1936	109
»Jüdische Art« – in Schauspiel und Musik	112
»Ans Werk gehen« – Tagungsbeschlüsse	118
»Vereinheitlichung« – im Reichsgebiet	119
2.5 Das vielfältige Angebot	
»Jüdisches Kabarett?« – die Kleinkunstabühne	121
»Swinging sound« – Sid Kay's Fellows Jazzband	125
»Unabkömmlich« – das Tanzensemble	126
»Erzieherisch« – Theater der Jüdischen Schulen	127
»Keine einseitigen Interessen« – Vortragswesen	130
»Jüdische Kunst, die es nicht gibt« – Ausstellungen	136

### III. »So etwas wie eine geistige Untergrundbewegung«

»Solange Aufnahmebereitschaft besteht«	141
3.1 Bleiben oder Auswandern?	141
3.2 Sofort weiterspielen – 9. November 1938	
»Das Theater unbeschädigt« – die Pogromnacht	146
»Mein Schicksal« – noch einmal Kurt Singer	155
3.3 Geistige Daseinskraft contra Beschränkung	
»Wir brauchen Entspannung« – im Alltag	164
»Jüdischer Kulturbund in Deutschland« – 1938/1939	169
»Reichsvereinigung der Juden in Deutschland« – 1939	170
»Wahrhaft große Aufgaben« – Fritz Wisten	173
»Jüdisches Nachrichtenblatt« – bedarfsorientiert	176
»Entfaltung jüdischen Wissens« – der Buchverlag	182
»Beste Resultate erzielt« – die Filmbühne	189
»Trotz Auflagen« – zum Finanzbedarf	191
»Bestehen im Untergang« – Flucht, Überleben, Tod	192
»Unsere Aufgabe« – die letzten Jahre 1939–1941	195
3.4 Die Schließung des Kulturbunds – 11. September 1941	
Der Wahnsinn hat Methode – die Protokolle	206
»Die Gestapo holte alles raus« – die Abwicklung	210

## **IV. Nachtrag**

4.1 Letzter Akt – Amsterdam und Westerbork	
Rettungsversuche – die Schouwburg in Amsterdam	215
Rettungslos – die Lagerbühne in Westerbork	218

## **Epilog**

»Kultur – als Bollwerk gegen den Tod«	220
---------------------------------------	-----

## **Anhang**

Biographische Notizen	223
Anlagen	250
Literatur – Quellen – Die Kulturbundsammlung der Akademie der Künste, Berlin	258
Abkürzungen	266
Dank	267
Personenregister	269